

„ Denn ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir!“ (Jes 41,13)

Nur ein Quäntchen mehr

Wer braucht das nicht? Etwas Mut. Jesus hat seinen Jüngern Mut gegeben und Angst genommen. Sind ja auch Heilige....

Aber wir müssen daran denken, dass es sich bei den Jüngern um gewöhnliche Menschen handelte, denen eine Aufgabe anvertraut wurde. Ehe sie zu Heiligen in den Buntglasfenstern unserer Kirchen wurden, waren sie irgendjemandes Nachbarn und versuchten wie alle anderen auch, im Leben einigermaßen klar zu kommen. Sie waren keine geborenen Theologen, sie sogen das Übernatürliche nicht mit der Muttermilch ein.

Und doch vertraute Jesus ihnen diese Aufgabe an, den Menschen von ihm zu erzählen. Dadurch bekamen diese stinkgewöhnlichen Leute das eine Quäntchen mehr Vertrauen als Angst und konnten deshalb Außerordentliches erreichen.

Sie hatten auch Angst, klar, eine Riesenangst, aber eben auch das eine Gramm....

Stinknormale Menschen, das klingt nach mir, bekommen im Vertrauen auf Jesus das, was ihnen fehlt, um Angst zu überwinden.

Ein Quäntchen mehr....

Ihr Pfarrer Daniel Dettling